

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher  
**Wochen- und Nachrichtenblatt**  
 zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Sohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Küssen.  
**Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.**

Nr. 182.

Verkehrs-Anschluss  
 Nr. 7.

51. Jahrgang.  
 Mittwoch, den 7. August

Telegrammadresse:  
 Tageblatt.

1901.

## Bekanntmachung.

Unsere Gas-Annehmer geben wir hierdurch bekannt, daß in den nächsten Tagen unsere stärkere Ausgangsleitung (möglichst außer Bedarfszeit)

an das Stadtrohrohr angeschlossen wird und sind vorkommende Störungen unumgänglich.  
 Lichtenstein, am 6. August 1901.  
**Die Verwaltung der städtischen Gasanstalt.**  
 Kunz.

## Gewinnliste der Gewerbe- und Industrie-Ausstellungs-Lotterie vom 5. August 1901.

Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.		
14	242	365	249	631	221	907	296	1254	65	1564	155	1845	195	2122	168	2346	285	2715	37
23	36	368	98	634	245	930	10	1258	17	1573	33	1853	220	2129	132	2354	279	2725	276
43	74	376	21	650	75	937	175	1259	288	1585	263	1858	120	2133	44	2377	88	2726	104
57	64	384	84	654	43	939	95	1277	173	1587	300	1860	218	2137	273	2389	115	2728	24
71	31	386	35	655	291	950	256	1290	162	1604	146	1865	121	2139	26	2397	224	2736	82
78	159	395	240	665	100	954	99	1296	30	1631	196	1866	181	2147	122	2423	233	2737	140
88	60	396	201	666	45	984	18	1306	264	1666	105	1867	48	2159	85	2424	52	2768	234
106	282	397	239	671	217	995	289	1312	281	1680	271	1879	111	2170	259	2452	28	2770	71
109	143	419	108	672	252	998	232	1328	292	1682	40	1887	254	2188	258	2455	253	2773	128
118	72	425	265	673	160	1002	268	1334	231	1695	150	1905	10	2192	96	2465	158	2783	167
126	141	432	22	699	170	1020	110	1340	243	1698	262	1906	204	2209	59	2483	11	2797	211
133	131	434	280	700	100	1021	103	1346	41	1707	213	1930	207	2212	32	2487	55	2799	192
135	189	439	246	704	113	1028	147	1353	80	1717	144	1952	3	2227	267	2489	39	2816	165
141	229	461	210	707	202	1048	149	1359	119	1734	260	1953	102	2228	83	2491	70	2837	166
149	298	479	277	718	184	1051	68	1382	269	1740	272	1954	284	2230	1	2499	50	2838	77
151	130	481	179	722	98	1055	76	1384	293	1748	69	1964	134	2246	206	2502	138	2844	114
165	227	488	222	738	81	1110	228	1388	275	1749	58	1965	180	2247	250	2504	49	2848	230
172	9	506	92	741	107	1116	238	1418	172	1755	19	2010	7	2250	90	2531	235	2865	57
173	251	515	61	765	177	1135	161	1438	154	1768	118	2021	174	2263	266	2539	197	2888	53
201	164	536	236	774	244	1153	161	1442	237	1769	214	2023	163	2269	2	2543	189	2901	223
203	47	541	186	782	109	1154	270	1445	185	1776	78	2039	93	2277	15	2572	124	2910	199
233	241	555	87	801	153	1155	23	1466	188	1777	136	2057	97	2280	126	2473	112	2916	287
264	151	566	152	808	215	1158	106	1473	294	1778	261	2059	212	2281	123	2575	290	2917	219
309	178	568	255	816	286	1164	116	1474	299	1792	203	2068	67	2284	247	2580	29	2918	169
322	12	570	25	829	117	1174	5	1476	101	1796	257	2070	129	2314	209	2602	42	2937	6
327	193	585	127	839	125	1178	182	1477	278	1802	293	2078	92	2320	176	2603	148	2938	63
334	226	594	66	849	145	1222	34	1478	183	1827	198	2090	13	2323	91	2626	208	2948	191
339	225	604	73	873	187	1238	283	1484	94	1833	194	2095	79	2329	27	2628	216	2973	171
345	56	623	8	891	51	1242	205	1514	20	1836	142	2105	38	2334	133	2642	46	2993	142
351	200	625	89	897	54	1250	157	1543	137	1842	248	2107	135	2343	4	2654	156	2996	207

Die Gewinne sind bis morgen Mittwoch im Ausstellungsbureau und von Donnerstag ab bei Herrn Kassierer Werner abzuholen.

## Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Lichtenstein-G.

Bei der gestern stattgefundenen Prämierung empfangen:

**Goldene Medaille mit Ehrenpreis:**  
 Kartonagenfabrikant B. E. Eckert-Lichtenstein,  
 Maschinenfabrikant Max Endesfelder-Lichtenstein,  
 Silberwarenfabrikant Vanger u. Günther-Lichtenstein,  
 Sattlermeister Robert Otto-Lichtenstein,  
 Fräsefabrikant Geisjannmann-Chemnitz,  
 Uhrenfabrikant Hahn-Zwidau,  
 Deckenfabrikant Fröhlich & Co.-Lichtenstein,  
 Wagenfabrikant Rich. Kunze-Bernsdorf b. Chemnitz.

**Goldene Medaille:**  
 Stollmadermeister Emil Schuppel-Lichtenstein,  
 Wäschmangelfabrikant Rich. Gröschel-Laubegast,  
 Tischlermeister Otto Göge-Lichtenstein,  
 Blasermeister Emil Jacobi-Chemnitz,  
 Gebr. Scheiter-Niedermorschütz.

**Silberne Medaille:**  
 Moriz Scheffler-Lichtenstein, Gebr. Singewald-Böhmig (S.-A.), Emil Beyhold-Stangendorf, J. Frenzel-Lugau, Krause & Lämmel-Lichtenstein, Hofrichter & Kretzer-Lichtenstein, Paul Lauer-Lichtenstein, Drehsel und Co.-Lichtenstein, G. A. Bahner-Lichtenstein, Emil Lademann-Lichtenstein, Paul Thonfeld-Lichtenstein, Karl Rlinger's Nachf.-Glauchau, J. F. W. Berger-Gallenberg, Bernh. Riedel-Lichtenstein, Max Jung-Lichtenstein, A. Jülich-Chemnitz, Max Glänzel-Lichtenstein, A. Drammert's Nachf.-Zwidau, Max Kreul-Lichtenstein, Robert Franke-Wildensfels, Otto Buschardt-Gallenberg, Otto Wehrmann-Markneukirchen, Eugen Verthold-Gallenberg, Aug. Liesenberg-Lichtenstein, A. B. Ludwig-Grüna i. Sa., Paul Franke-Gallenberg, Otto Wehland-Glauchau, Ferdinand Ludwig-Chemnitz, Ernst Schleicher-Lichtenstein, Emil Lindig-Lichtenstein.

**Diplom:**  
 Gustav Nisselwitz, Glauchau, Gustav Stern, Aue i. S., Carl Junghänel, Zwidau, Emil Seifert, Zwidau, Emil Schulze, Lichtenstein, Bernhard Deder, Ködlich, Carl Tremla, Gallenberg, Anton Leistner, Delsnitz i. E., Carl Hermann Scharf, Lichtenstein, Eugen Glänzel, Lichtenstein, Emil Keller, Lichtenstein, Gottf. Ebert, Ortmannsdorf, Rich. Kretschmar, Lichtenstein, Albert Köchermann, Sohndorf, Ernst Hartig, Langenschurzdorf, Hugo Heyder, Lichtenstein, Emil Seidel, Lugau, Herm. Schaufuß, Lichtenstein, Emil Tischendorf, Lichtenstein, August Heinert, Zwidau, Burkhardt & Diener, Hohenstein-G., Ludwig Bedert, Lichtenstein, Stadtbaumeister Brückner, Lichtenstein, Julius Große, Glauchau, Otto Langer, Glauchau, Ernst Hermann Hörner, Ködlich, Alfred Bergmann, Glauchau, Robert Exner, Lichtenstein, Emil Wehrmann, Lichtenstein, Steinbach, Grossen. — Je ein **Diplom** erhielten ferner: Richard Martin, Sohn des Herrn Schlossermeister Martin, Oskar Vogel, Sohn des Herrn Schlossermeisters Vogel, Frau Wäbner, Stickerin bei Herrn J. Werner, Arthur Bedmann, Lehrling bei Herrn Paul Thonfeld, Rudolf Gabler, Lehrling bei Herrn Gebr. Singewald, Böhmig. — Von hiesigen Preisrichtern für Handelswaren wurden mit **Ehrenpreis** und **Diplom** ausgezeichnet: A. Niehus, Lichtenstein, Emil Vogel, Lichtenstein, G. H. Arnold, Lichtenstein, Hermann Deutscherreuther, Carl Stephan, Lichtenstein, ferner mit **Diplom**: Paul Krohn, Wilhelm Krohn, J. Peterfen.

Am Schlusse der Prämierung wurde ein begeistertes Hoch auf Se. Maj. den König Albert und Protektor ausgebracht.

## Kaiserin Friedrich †.

Cronberg, 5. Aug. Die Kaiserin Friedrich ist nachmittags 6 Uhr 15 Minuten ruhig entschlafen. Am Sterbebette sind die Majestäten und die hier weilenden Mitglieder des Kaiserhauses versammelt. Wenige Minuten nach Eintritt des Todes ging die Standarte des Schlosses Friedrichshof halbmast.

So ist denn nach langem schweren, in Geduld ertragenen Leiden die Kaiserin Friedrich ihrem erlauchten Gemahl in die Ewigkeit nachgefolgt. Trauernd steht an der Bahre der hohen Entschlafenen Kaiser Wilhelm, den schweren Verlust der Mutter beklagend, deren hervorragende Eigenschaften auf den Sohn übergegangen, und mit dem Kaiserhaus beklagt die gesamte Nation den Tod einer Frau, die nicht nur durch ihre Geburt zu den Bevorzugten des weiblichen Geschlechtes gehört hat. Innigen Anteil nimmt das deutsche Volk an dem herben Verlust, der das Hohenzollernhaus betroffen; denn gerade in solcher schweren Stunde zeigt sich der enge Connex zwischen dem Kaiser und seinem Volke in echter unverfälschter Weise.

„Verne leiden, ohne zu klagen“, klang es einst aus dem Munde des unvergeßlichen Kaiser Friedrich, des edlen Dulders, und auch der eben Verbliebenen war ein langes Schmerzenslager beschieden, das sie, getreu dem Grundsatz des hohen Gemahls, in stiller Ergebung getragen hat. Ein an Ereignissen reiches Leben hat die Sichel des Todes abgemäht; auf der Menschheit Höhen stehend, ist auch der erlauchten Dahingefahrenen nichts menschliches fremd geblieben: inmitten stolzer Mannesfrucht wurde ihr Gemahl dahingerafft, zwei Kinder forderte im zartesten Alter der Tod als Opfer, Mutter und mehrere Brüder sind ihr im Tode vorangegangen und auch sonst sind ihr manche Vitternisse nicht erspart geblieben. Kaiserin Friedrich, geborene Prinzess Viktoria von Großbritannien, hat ein Alter von noch nicht 61 Jahren erreicht. Am 21. November 1840 als älteste Tochter der Königin Viktoria und des Prinzgemahls von England geboren, wurde ihr unter der Aufsicht des feingebildeten Ehepaars eine äusserst sorgfältige Erziehung zu teil, die sich nicht bloss auf das erstreckte, was gemeinlich Prinzessinnen gelehrt wird; eine hohe Beanlagung kam ihr dabei zu statten und so zeigte sich die Prinzessin wie auch in ihrem späteren Leben als Meisterin auf den Gebieten der Kunst und Geistesheroen fanden stets in ihren Salons eine gastliche Stätte.

Am 25. Januar 1858 reichte sie dem damaligen Prinzen Friedrich Wilhelm von Preussen die Hand zum ewigen Bunde. Dreißig Jahre des Glücks verlebte sie an der Seite des Kronprinzen und nachmaligen Kaisers Friedrich; abgesehen von Repräsentationspflichten führte das hohe Paar — „Fritz und Bick“ — ein besseres bürgerliches Haus, mit seinen vortrefflichen Eigenschaften den Kindern ein leuchtendes Vorbild gebend; sechs Kinder, zwei Söhne und vier Töchter sind ihrer Ehe entsprossen. Aber ähnlich wie für ihre Mutter rief der vorzeitige Tod des Gatten nach langem schweren Leiden einen tiefen Riß in ihrem Leben hervor, und nie hat sich Kaiserin Friedrich von diesem schweren Schlage so recht erholen können; ihr ganzes Dasein war nur noch dem Gedächtnisse des Verstorbenen gewidmet und fern vom Getriebe der Welt und des Hofes führte sie auf ihrem Cronberger Witwensitz ein beschauliches und zurückgezogenes Leben, in stillem Wohlthun und künstlerischem Schaffen Trost suchend. Doch tödtliche Krankheit lauert im Hintergrunde immer mehr ihr Opfer umklammernd und nachdem bereits einmal im